

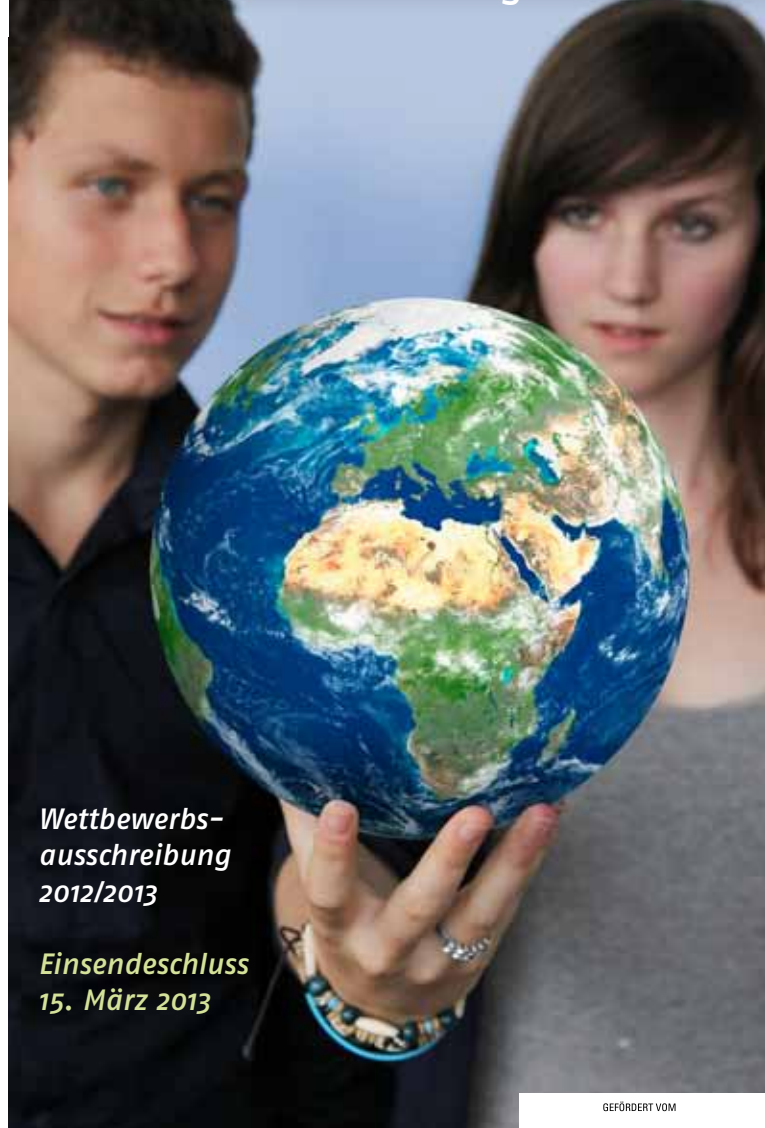


Alle Filmschaffenden bis 19 Jahre, die sich beim BUW für den JahresSonderpreis „CAMäleon, der Jugendfilmpreis der Heinz Sielmann Stiftung“ bewerben, nehmen automatisch auch am Wettbewerb um den Besten Naturfilm teil, den die Stiftung alljährlich ausschreibt. Euer Film ist also zweimal im Rennen. Mehr dazu sowie Tipps und Tricks zum Filmen findet ihr auf den Webseiten des BUW und unter www.camaeleon-jugendfilmpreis.de



BundesUmweltWettbewerb

Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln



Wettbewerbs-
ausschreibung
2012/2013

Einsendeschluss
15. März 2013

Gestaltung: www.pur-pur.de

SONDERPREISE

Neben dem JahresSonderpreis gibt es Sonderpreise mit folgenden Themenschwerpunkten zu gewinnen:

- Geographie
- Gewässer
- Meereswissenschaften
- Nachhaltigkeit
- Politische Bildung
- Technik
- Wald und Schutzgebiete

gestiftet von:

- Deutsche Umwelthilfe e.V.
- EUROPARC Deutschland e.V. und die Nationalen Naturlandschaften
- Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“ der Kieler Meereswissenschaften
- Hessische Landeszentrale für politische Bildung
- Panasonic
- RÜTGERS Stiftung
- Stiftung Forum für Verantwortung
- Verband deutscher Schulgeographen e.V.
- Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein e.V.

Weitere Preise und finanzielle Unterstützung erhält der BUW von:

- Deutsche Bahn AG
- Dr. Steinfels Sprachreisen GmbH
- Hess Natur GmbH
- PlagScan
- Schroedel Verlag
- Stiftung Evolution
- Studienstiftung des Deutschen Volkes

JAHRESSONDERPREIS

JAHRESSONDERPREIS „CAMÄLEON – DER JUGENDFILMPREIS DER HEINZ SIELMANN STIFTUNG“

Macht mit beim Perspektiv-Wechsel: Beim diesjährigen JahresSonderpreis des BUW geht es darum, die Natur durch das Auge der Filmkamera zu betrachten. Angesprochen sind filmbegeisterte Jugendliche, die sich für die Natur interessieren und mit dem Medium Film etwas bewirken wollen. Kreativität und Handeln sind gefragt.

EINZUREICHEN SIND: Kurze Filmbeiträge mit einer Länge von maximal sieben Minuten. Bewertet werden der Film und eine dazugehörige Projektdokumentation, die das Thema des Films diskutiert und erläutert, was mit dem Film erreicht werden soll oder wurde.

ZU GEWINNEN GIBT ES: 750 € im BUW I und 1.250 € im BUW II. Zusätzlich stiftet Panasonic eine hochwertige Filmkamera für den ungewöhnlichsten, kreativsten Beitrag.

FILMIDEEN GIBT ES REICHLICH: Lasst eurem Entdeckergeist freien Lauf, rückt euer Handeln für den Naturschutz in den Fokus. Erstellt beispielsweise eine Kurzreportage über ein Naturschutzprojekt in der Region, begleitet eine Naturschutzgruppe bei ihrer Arbeit, macht auf die Artenvielfalt vor eurer Haustür aufmerksam, begeben euch auf Spurensuche der Tiere im Winter, schafft Rückzugsräume für die Tiere in eurem Garten und beobachtet Futterstellen oder Nester.

ACHTUNG: Das oberste Gebot beim Naturfilm ist die Rücksichtnahme auf alle Pflanzen, Tiere und deren Lebensraum, in dem ihr drehen möchtet. Betrachtet euch als Gast in einem fremden Zuhause!

Nachhaltige Entwicklung ist in aller Munde. Und das ist gut so, denn schließlich geht es ums Ganze: das Zukunftsprojekt Erde! Also bringt euch ein! Zeigt eure Ideen und macht mit beim BUW 2012/2013!

Die Anmeldung ist jederzeit bis zum 15. März 2013 unter www.bundsumweltwettbewerb.de möglich.

BUW

WAS IST DER BUNDESUMWELTWETTBEWERB?

Der BundesUmweltWettbewerb (BUW) ist ein jährlich durchgeführter, bundesweiter Projektwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene. Die Förderung junger Talente im Umweltbereich ist das Ziel des BUW.

Durchgeführt wird der Wettbewerb in zwei Alterskategorien:

- BUW I: 13 – 16 Jahre: Einzelpersonen oder Teams bis zu 20 Personen.
- BUW II: 17 – 21 Jahre: Einzelpersonen oder Teams bis zu 6 Personen.

AUFGABE

WELCHE AUFGABE GILT ES ZU LÖSEN?

Mit ihren Projekten sollen die Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer Ursachen von Umweltproblemen auf den Grund gehen und darauf aufbauend den Problemen mit Kreativität und Engagement entgegen treten. Dafür steht das Wettbewerbsmotto: „Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln“.

Wissenschaftliche Vorgehensweisen, schlüssige nachhaltige Denkansätze und lösungsorientiertes Handeln sind wichtige Merkmale guter BUW-Projekte.

TEILNEHMEN

WER KANN TEILNEHMEN?

Alle naturwissenschaftlich oder gesellschaftlich interessierten jungen Leute zwischen 13 und 21 Jahren können teilnehmen.

Angesprochen sind also Schülerinnen und Schüler aller allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen, Jugendgruppen, junge Studierende sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Freiwilligendiensten wie dem Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) und dem Bundesfreiwilligendienst (BFD).

THEMEN

WELCHE THEMEN SIND MÖGLICH?

Das Spektrum der möglichen Projektthemen und Projektformate ist breit und reicht von wissenschaftlichen Untersuchungen, umwelttechnischen Entwicklungen über Umweltbildungsmaßnahmen und -kampagnen bis hin zu Medienprojekten. Wichtig ist, dass ein Umweltthema im Zentrum des Projektes steht.

Das Thema selbst ist frei wählbar. Naturschutz und Ökologie, Technik, Wirtschaft und Konsum, Politik, Gesundheit oder Kultur sind allesamt relevante Bereiche für BUW-Projekte.

Der BundesUmweltWettbewerb wird vom Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) an der Universität Kiel durchgeführt. Der Träger des Wettbewerbs ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung.



EINREICHEN

WAS IST EINZUREICHEN?

Die erbrachte Leistung wird zunächst anhand einer schriftlichen Projektdokumentation beurteilt. Bei dieser schriftlichen Ausarbeitung ist zu beachten:

- Eine schlüssige, sachliche und anschauliche Darstellung der Projektidee, des Projektverlaufs und der Ergebnisse ist die notwendige Grundlage zur Projektbeurteilung.
- Der Umfang der Arbeit darf 30 Seiten nicht überschreiten. Versuchsprotokolle, Karten, Fotos, umfangreiche Tabellen etc. können als Anhang zusätzlich eingereicht werden.
- Die Zusammenarbeit mit Firmen, Vereinen, Fachleuten, Behörden etc. ist möglich und gern gesehen. Die eigene Leistung und erhaltene Hilfestellung muss aber genau erkennbar sein.
- Eigene Webseiten, Präsentationen, Filme, Modelle, Flyer, Audiodateien und andere Multimedia-Materialien können als Anlagen beigefügt sein und auch zentrale Elemente der Arbeit sein. Ohne die oben genannte Projektdarstellung gelten sie aber nicht als vollständige BUW Arbeit!
- Ein Literaturverzeichnis, auch für Quellen aus dem Internet, ist genau aufzuführen.

GEWINNEN

WAS GIBT ES ZU GEWINNEN?

Neben Erfahrungen und Kontakten sind Geld- und Sachpreise in einem Gesamtwert von ca. 25.000 € zu gewinnen. Die Hauptpreise für die besten Projekte sind mit 1.000 € im BUW I und 1.500 € im BUW II dotiert. Ausgewählte Preisträgerinnen und Preisträger werden für Maßnahmen der Begabtenförderung vorgeschlagen oder gehen für Deutschland bei der internationalen UmweltProjektOlympiade INEPO in Istanbul an den Start. Auch die betreuenden Lehrkräfte der Gewinnerarbeiten erhalten Preise.

Geschäftsstelle des BundesUmweltWettbewerbs am IPN
Olshausenstraße 62 | 24118 Kiel | Telefon 0431/54 97 00
Telefax 0431/880-31 42 | E-Mail buw@ipn.uni-kiel.de